



Zurück zu **INGENIEUR.de**
TECHNIK - KARRIERE - NEWS

ZUM E-PAPER



[Fachmedien](#) [Logistik für Unternehmen](#) [Transportlogistik](#)

TRANSPORTLOGISTIK

28.10.2022, 11:01 Uhr

Fertigfahrzeuglogistik: Kapazitätsengpässe verschärfen sich zunehmend

Fahrzeuglogistiker schlagen Alarm: Weil sich die Kunden der Transportdienstleister sehr volatil verhalten, scheuten diese signifikante Investitionen in ihre Fuhrparks oder in andere Infrastrukturbereiche. Fahrer- sowie Rohstoff- und Ersatzteilmangel bei gleichzeitig explodierenden Kosten verstärkten diesen Abwärtstrend.



Die Kapazitätsengpässe in der Fahrzeuglogistik verschärfen sich zunehmend, klagt der Verband der Europäischen Fahrzeuglogistiker.

Foto: Panthermedia.net / sergioyio

Drei batterieelektrische Sattelzugmaschinen starten Testbetrieb im Hamburger Hafen

Der Vorstand der Association of European Vehicle Logistics ebenso wie Logistikmanager renommierter Fahrzeughersteller schlagen Alarm. Dies ergab jetzt ein offener Austausch der Beteiligten bei einem Treffen am Rande einer Konferenz in Wien, zu der der Verband der Europäischen Fahrzeuglogistik (ECG) eingeladen hatte. Die alle betreffende Krise bei der Produktions- und auch Endkundenversorgung war dabei das Topthema. Hatten die OEM 2021 vor allem mit schwankenden Lieferungen der Logistiker zu kämpfen, müssen die Hersteller nun aktuell versuchen, sich am Markt überhaupt Transportkapazitäten zu erkämpfen.

Momentan kalkuliert die Branche mit einem Anstieg des Neufahrzeugvolumens, jedoch wird der von fehlender Verfügbarkeit der Verkehre abhängen, ob sich diese

Chance nutzen lässt. Weil sich die Kunden der Transportdienstleister sehr volatil verhielten, scheuten diese signifikante Investitionen vor allem in ihre Fuhrparks, aber auch andere Infrastrukturbereiche. Faktoren wie der Fahrer- sowie Rohstoff- und Ersatzteilmangel bei explodierenden Kosten verstärkten diesen Abwärtstrend. ✕

Werden Flugstreichungen die neue Normalität in Europa?


Fahrzeuglogistiker beklagen sinkende Lkw-Kapazitäten

„Im Straßengüterverkehr stehen geschätzt ein Drittel weniger Lkw-Kapazitäten im Vergleich zur Zeit vor dem Pandemieausbruch zur Verfügung. Viele ältere Lkw wurden verschrottet, die Fahrer haben die Fahrzeuglogistik selbst verlassen, weil sie woanders gebraucht werden, oder für andere Industriezweige zu fahren.“, malt Mike Sturgeon, ECG-Exekutivdirektor, ein düsteres Bild der Herausforderungen. ECG-Präsident Wolfgang Göbel ergänzt: „Die Ineffizienz des Transportwesens verschärft sich durch das Ausweichen der OEMs auf den Spotmarkt. Das ist ökonomisch keine Lösung. Wir müssen dafür sorgen, dass das Rahmenvertragsgeschäft wieder funktioniert.“

TOP STELLENANGEBOTE


ZUR JOBBÖRSE






Entwicklungsingenieur Hardware für elektrische Lenksysteme (w/m/div.)

Robert Bosch Automotive Steering GmbH


 Schwäbisch Gmünd

Zum Job →



Presales Engir

Hughes Netwo

 Griesheim

Auch abseits der Straße gibt es erhebliche Kapazitätsengpässe. Für Shortsea-Shipping Verkehre benötigte Schiffe wurden einerseits aufgrund ihres Alters abgewrackt und sind andererseits aufgrund gestiegener Nachfrage nach Asien verchartert. In der Seeschifffahrt kommen die Überlastung in den Häfen sowie der Arbeitskräftemangel hinzu. Die langen Bauzeiten für neue Schiffe versprechen keine schnelle Abhilfe. Steven van Arsdale, Manager Automotive bei PwC, der auf besagter ECG-Konferenz einen Vortrag von PwC hielt, schätzt, dass sich die Anzahl der in China hergestellten Fahrzeuge, die nach Europa verkauft und somit auch transportiert werden, bis 2025 im Vergleich zu 2022 fast verdoppeln wird – eine deutliche Schere zwischen Bedarf und Leistungspotenzial. ✕

In Europa könnten bereits 60 % der leichten Nutzfahrzeuge elektrisch fahren

Fahrzeuglogistiker weisen auf einen Mangel an Schienenkapazität hin

Der Schienenverkehr leidet ebenfalls massiv unter einem jahrelangen Investitionsstau in die Infrastruktur und den daraus resultierenden Wartungsarbeiten. Darüber hinaus ziehen es die Lokomotivführer vor, für Unternehmen zu arbeiten, die andere, als stabiler wahrgenommene Rahmenbedingungen anbieten können als jene aus der Fahrzeuglogistik. Diese und weitere Faktoren wie Bauarbeiten auf den Strecken sowie vor allem die jüngste Verordnung zur Bevorzugung von Energie als Frachtgut haben allein auf dem deutschen Markt Schätzungen zufolge zu einem Mangel an Schienenkapazitäten von etwa 35–40 Prozent geführt. „Es besteht ein reales Risiko, dass sich die Fertigfahrzeuglogistiker keine ausreichenden Kapazitäten sichern können, um die Autos an ihr Ziel bringen zu können. Eine kurzfristige Besserung der Kapazitätslage ist aktuell nicht in Sicht“, befürchtet Sturgeon. Verpflichtungen zu Mindestmengen und Ausgleichszahlungen, unbefristete Verträge, verbesserte, zuverlässige Prognosen, ein Ausgleich für Kostensteigerungen sowie ein verstärkter

Dialog zwischen der Automobilindustrie und ihren Zulieferern sind schon seit einem längeren Zeitraum Hauptforderungen der ECG, um Partnerschaften auf Augenhöhe innerhalb der Automotive-Branche zu fördern. ✕

Nachhaltige City-Logistik: In Mainz werden Pakete jetzt per E-Transporter zugestellt

Fahrzeuglogistiker müssen Vertrauen in den Markt wiedergewinnen

Die notwendigen Voraussetzungen sind gegeben, es wird dennoch einige Jahre dauern, bis die verloren gegangenen Kapazitäten wiederhergestellt und ausgebaut sind. Dazu müssen die Logistiker das Vertrauen in den Markt zurückgewinnen, um investieren zu können. Mit der beständigen Evaluierung und Aktualisierung der eigenen FVL-Prognosemethode sowie der Entwicklung eines Kostenindex für den Fertigfahrzeuglogistik-Sektor und den trimodalen Verkehrsträgern, gibt die ECG den Unternehmen Instrumente an die Hand, welche einen wichtigen Beitrag zur Erholung des Marktes leisten. „Einerseits haben einige Hersteller diese Missstände bereits erkannt und passen ihre Verträge und die damit verbundenen Geschäftsbeziehungen entsprechend an. Andererseits ist bei vielen OEMs nach wie vor eine hohe Diskrepanz an Erwartungen und Anforderungen zwischen den Produktionsstätten und dem Einkauf wahrzunehmen“, analysiert Mike Sturgeon abschließend. Um das Verständnis für die Herausforderungen und Probleme der Branche zu verbessern, hat die ECG einen Briefing-Bericht über die Kapazitätskrise veröffentlicht, in dem die Probleme ausführlicher zusammengefasst sind.

Kooperation treibt Offshore-Lieferungen mit Drohnen-Einsatz voran

Über den Verband der Europäischen Fahrzeuglogistik (ECG)

Der ECG ist seit 1997 das Sprachrohr der Fahrzeuglogistikbranche in Europa. Der Verband vertritt die Interessen von fast 140 Mitgliedsunternehmen und Partnern, von kleinen und mittleren Familienbetrieben bis hin zu multinationalen Konzernen, und ist der wichtigste Interessenvertreter der europäischen Fahrzeuglogistikbranche. Die ECG vertritt alle Verkehrsträger auf EU-Ebene – Straße, Schiene, Seeverkehr und Binnenschifffahrt. Die ECG-Mitglieder erbringen Transport-, Vertriebs-, Lager-, Aufbereitungs- und Nachbearbeitungsdienstleistungen für Hersteller, Importeure, Autovermieter und Fahrzeugleasingunternehmen in der gesamten EU sowie in Norwegen, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich, der Türkei und darüber hinaus. Sie besitzen oder betreiben mehr als 360 Autotransportschiffe, 15 100 speziell angefertigte Eisenbahnwaggons, 22 Binnenschiffe und mehr als 23 000 Straßentransporter. Als bedeutender Arbeitgeber spielt die Fertigfahrzeuglogistik eine wichtige Rolle für den wirtschaftlichen Erfolg der Europäischen Union. Die ECG-Mitglieder erwirtschaften einen Gesamtumsatz von rund 21,3 Mrd. Euro und die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die mit dem Sektor verbundenen Unternehmen werden auf 56 Mrd. Euro geschätzt. Mehr als 93 000 Europäer sind direkt in der Fahrzeuglogistikbranche beschäftigt und weitere 224 000 sind indirekt in diesem Sektor tätig.

Von RMW

PRODUKT EMPFEHLUNG

 Wie DeinDeal Pakete ohne Füllmaterial versendet

+++ANZEIGE+++

Wie DeinDeal Pakete ohne Füllmaterial versendet

PRODUKT


EMPFEHLUNG

 BITO Palettendurchlaufregal-System als optimales Lagersystem für den Bereich Food & Beverage

+++PRODUKTEMPFEHLUNG+++

BITO Palettendurchlaufregal-System als optimales Lagersystem für den Bereich Food & Beverage

EMPFEHLUNG DER REDAKTION

 Kein Ärger mehr wegen zu großer Pakete

+++ANZEIGE+++

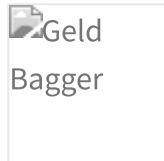
Kein Ärger mehr wegen zu großer Pakete

 Induflex – die permanente Industriehalle für jeden Bedarf

+++ANZEIGE+++

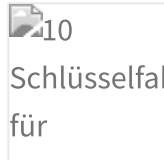
Induflex – die permanente Industriehalle für jeden Bedarf

TOP 5



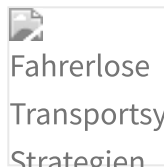
GEHALT

Wer in der Logistikbranche wie viel verdient



ERFAHRUNGEN AUS DER GANZHEITLICHEN FTS-PLANUNG

10 Schlüsselfaktoren für erfolgreiche FTS-Projekte



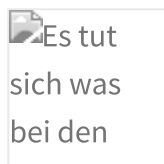
EFFEKTIVE PLANUNGSTOOLS FÜR DIE EINFÜHRUNG VON FTS-SYSTEMEN

Fahrerlose Transportsysteme: Strategien zur nachhaltigen Implementierung



PAPIERLOSE LOGISTIK

Der digitale Lieferschein kommt



NEUE NORMEN MACHEN FLURFÖRDERZEUGE SICHERER

Es tut sich was bei den Normen für Flurförderzeuge

[Impressum](#) [Preisinformation](#) [Über uns](#) [Datenschutz](#) [Widerrufsbelehrung](#) [Kontakt](#)
[Mediadaten](#) [Nutzungsbedingungen](#) [Hinweise für Autoren](#)

VDI Fachmedien GmbH & Co. KG 2022